

4. Themenabend AOC Deutsches Chapter – Red Baron Roost e.V.

Am 1. September fand nach langer Zeit wieder einmal ein Themenabend in Wachtberg bei Bonn im Fraunhofer FKIE statt. Eine beachtliche Anzahl an Teilnehmer aus Behörden, Bundeswehr, Bundespolizei, Industrie und Pensionäre, auch Nicht-Mitglieder, haben sich eingefunden. Etwas getrübt war die Teilnehmerzahl jedoch durch den am Vortag angekündigten Pilotenstreik und der geplanten Anbindung einiger Interessenten.

Das erste Mal, dass sich unser Chapter dem allgegenwärtigen Diskussionsthema „Künstliche Intelligenz“ durch eine Reihe unterschiedlicher Betrachtungswinkel zum Thema „KI in der EloKa“ annäherte – und dies nach guter alter Sitte, über den Einstieg der Forschung und Analyse und dies im Fraunhofer-Institut in Wachtberg.

Herr GL Frank Leidenberger, Präsident des AOC Red Baron Roost begrüßte die Teilnehmer des Abends und dankte dem Vertreter des FKIE Herrn Professor Dr. Wolfgang Koch, welchem er in dankbarer Verbundenheit den „AOC RedBaronRoost Coin“ zukommen ließ.

Professor Dr. Koch resümierte einleitend über die Herausforderungen und wertvollen Beiträge durch die KI und die gesellschaftlichen Diskussionen und notwendigen Erfahrungen, die man auch am Standort Deutschland in diesem Cluster angehen müsse und verwies auf die Mitarbeitenden des FKIE, die sich diesem Thema auch stellen und danach auch den Einstieg in die Vorträge des Abends übernehmen.

Vortrag 1 FhI/ FKIE Fr. Dr. Isabel Schlangen, M.Sc. und M.Sc.Hr. Lukas Henneke referierten zu ihren Forschungsbeiträgen der Künstlichen Intelligenz in Bezug auf ELINT und COMINT und folgerten, dass bei hinreichendem Datenmaterial, der Einsatz und die Nutzung von Machine Learning, Model Predictive Role, neuronalen Netzen zur Unterstützung von Lösungsräumen beitragen wird.

Vortrag 2 ein gemeinsamer Beitrag der Bundeswehr mit der Forschung aus der Helmut-Schmitt-Universität/ UnivBw Hamburg wurde von Hr. Kapitänleutnant C.Bürklin und Hr. M.Sc. Jonas Schöttler zum Thema „der Elektronische Kampf der Marine auf dem Weg in ein neues Zeitalter – ein KI/ML-basierter Lösungsansatz vorgestellt. Die HSU trägt dabei auf wissenschaftlichem Weg zur Analyse und Bewertung von Datenmengen aus den realen Aufzeichnungen der schiffgestützten Sensoren aus dem Elektromagnetischen Spektrum bei. Ein Modellversuch mit realem Kontext und der Absicht diesen Ansatz zu verfeinern und ihn truppengattungsübergreifend zu promoten.

Vortrag 3 vorgetragen durch Hr. Julian Jungwirth von der Firma HELSING, dem „Newcomer“ auf dem Sektor der wehrwirtschaftlichen Industrie und dem Thema KI verschrieben, wurde ein Abriss zur Entwicklung von KI-gestützten Verfahren zum eindeutigen Aufklären von Kommunikationsemittern beitragen. Es wurde bei diesem Vortrag betont, dass KI-gestützte Methoden besonders für datenbasierte Problemstellungen im elektronischen Kampf (EK) gewinnbringend eingesetzt werden können und bereits heute bestehende technologische Grenzen verschieben. An Beispielen der Datenanalytik und aktuellen Forschungsarbeiten wurde aufgezeigt, dass IQ-Daten besonders gut geeignet sind, um KI-gestützte Methoden zur Datenverarbeitung und Mustererkennung anzuwenden. Weiterhin wurde eine Einordnung unternommen, um aufzuzeigen welche Herausforderungen aktuell neben den Chancen bestehen. Hier wurde insbesondere ein vertiefter fachlicher Austausch der etablierten EK-Community mit datenzentrierten Wissenschaftsfeldern und Industrien, welche bereits vor einigen Jahren begonnen haben, KI-Methoden in industrielle Anwendungen zu bringen, angeregt. Ein wichtiger Kommentar aus den Reihen der Zuhörer wurde hinsichtlich der erweiterten Komplexität und ggf. Einschränkung durch die Arbeitsprozesse mit den „roten

Netzen“ gegeben, welche die Firma Helsing u.a. durch das Arbeiten mit synthetischen Daten sowie ein weiterführendes Training von KI-Modellen durch den Endkunden (Toolbox-Ansatz) adressiert.

Vortrag 4 beigetragen durch den Doktoranten Hr. Dennis Maier, M.Sc aus dem Inhaus-Dienstleister der Bundeswehr – des BWI, das sich an diesem Abend auch als Sponsor für die Häppchen und Getränke beim obligatorischen „Get-together“ erwiesen hatte, fokussierte sich auf das Thema „Dataanalytics und KI für die Bundeswehr – die Perspektive der BWI“ und stellte anwendungsbezogene Unterstützungstools, Marktanalysen und die Verprobung im Kontext der Aufgabenstellung und Prozesse der Bundeswehr vor.

Die Zuhörer wurden mit den zahlreichen Beispielen der KI-Anwendung heute sowohl im militärischen Kontext, als auch bereits im Alltagsablauf unseres Lebens in den Themenkomplex eingeführt, der in einem weiteren Themenabend am 24.November 2022 durch weitere Beiträge aus der Industrie geplant wird.

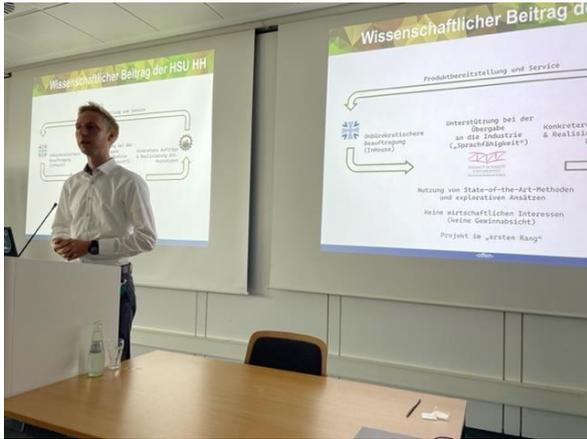
Der Präsident dankte den jeweiligen Vortragenden für ihre Bereitschaft aus dem Nähkästchen zu plaudern und konnte als Dankesgeste jeweils einen AOC RedBaronRoost Coin und eine Flasche „Frequenzwasser“ übergeben. Der Abend wurde mit Fragerunde und „Get-together“ im Fraunhofer Institut abgerundet und war ein wichtiger und gelobter Beitrag des Chapters, welches sich dieses Jahr nach der Corona-Periode bereits zum 4ten Male in Präsenz in dieser Konstellation treffen konnte.



Professor Dr Koch, begrüßt als Vertreter des Fraunhofer FKIE und es wird ihm mit dem AOC RBR Coin durch den Präsidenten des AOC Deutschen Chapters gedankt



Der einführende Beitrag des Fraunhofer FKIE durch Fr Dr Isabel Schlangen und Lukas Henneke, M.Sc.



Neue Ansätze braucht das Land – die Marine der Bundeswehr kooperiert mit dem Institut der Helmut-Schmidt-Universität/ UniBw Hamburg zur anwendungsorientierten Analyse und dem Umgang mit KI im Einsatzszenario, vorgestellt durch KapitänLt. C.Bürklin und dem Forscher der UniBw Hamburg Hr Schöttler, M.Sc.der am Lehrstuhl zu Projekt DTEC-SmartShip promoviert.



The new Team in Town ... ein Beitrag der Fa. Helsing GmbH Hr Julian Jungwirth zur Einordnung von modernen Analyseverfahren im Kontext der Optimierung mittels KI-Einsatz.



BWI – der Bundeswehr interne Dienstleister ermöglicht Einblicke über Tools und Anwendungen im Einsatz für die Streitkräfte. Ein Beitrag aus dem CTO Office durch den Promotionskandidat Hr. Dennis Maier, M.Sc.



Volksbildung und Networking – das AOC Deutsche Chapter Red Baron Roost im Fraunhofer Institut Wachtberg/ Bonn.